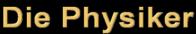




2497217752 8347913151 5574857242 4541506959 5082953311 6861727855 8890750983 8175463746 0938446095 5058223172 5359408128 4811174502 8410270193 8521105559 6446229489 5493038196 4428810975 6659



In seiner Komödie "Die Physiker" wies der Schweizer Friedrich Dürrenmatt schon vor über 40 Jahren darauf hin, dass die uneingeschränkte Forschung auch ihre Gefahren birgt. Die gesamte Handlung, bestehend aus zwei Akten, spielt in einem Sanatorium oder besser gesagt Irrenhaus für gesellschaftlich besser gestellte Menschen, die verschiedenen Insassen beziehungsweise das Personal stellen die damaligen Machtblöcke der Welt dar.

Es geht um drei Patienten: Newton, Einstein und Möbius. Johann Wilhelm Möbius ist ein Physiker, der Formeln entdeckt hat, die in falschen Händen die Welt vernichten könnten. Newton und Einstein sind die Decknamen von Spionen, die Möbius dazu bewegen wollen, sich der jeweiligen Macht anzuschließen. Alle drei spielen Irre: Möbius, damit seine gefährlichen Formeln als Produkt des Irrsinns abgetan werden; Newton und Einstein, um unentdeckt an Möbius heranzukommen. Jeder der drei erdrosselt eine Krankenschwester, um sein jeweiliges Geheimnis zu bewahren. Zum Schluss bekommt die Chefärztin, Frl. Mathilde von Zahnd, die Formeln von Möbius in ihre Hände.

Das Stück kann als Frage nach der Ethik in der Wissenschaft verrstanden werden und greift ferner die Problematik auf, dass einmal Gedachtes oder Entdecktes nicht rückgängig gemacht werden kann.

Die Rolle der Anstaltsleiterin sollte ursprünglich eine männliche sein, Dürrenmatt schrieb sie jedoch für die von ihm verehrte Schauspielerin Therese Ghiese um.

> Gesamtprogramm ausdrucken (Kompaktversion 15 kb) Gesamtprogramm ausdrucken (Originalversion 650 kb)





Nikola Weisse Frl. Doktor Mathilde von Zahnd



Nicole Knuth als Oberschwester Martha Boll & Krankenschwester Monika Stettler



408128 4811174502 8410270193 8521105559 6446229489 5493038196 4428810975 6659 1348610 4543266482 1339360726 0249141273 7245870066 0631558817 4881520920 96282

Sascha von Zambelly als Patient Heinrich Ernesti alias Einstein



Georg Blumreiter als Kommissar Voss





Stephanie Signer als Frau Missionar Lina Rose



Bodo Krumwiede Alec Jasper Kilton als Patient alias Newton



Oliver Wronka als Patient Johann Wilhelm Möbius



Philipp Lippuner Pfarrer Rose und Polizist Blocher





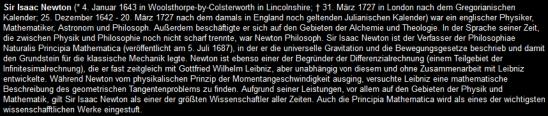


1415926535 8979323846 264383279 5028841971 6939937510 8320974944 5923078164 0628620899 8628038625 342117

1415926535 8979323846 2643863679 5028841971 6939937510 8320974944 5923078164 0628620899 8628038625 342117

1712019091 4664686692 3460348610 4543266482 1339360726 0249141273 72456870066 0631558817 4881520920 962829 0113305305 4882046652 1384146951 9415116094 3305727036 57595991953 0921861173 8193261179 3105118548 074462 8912279381 8301194912 9833673362 4406566430 8602139494 6395224737 1907021798 6094370277 0539217176 293176 0005681271 4526356082 7785771342 7577896091 7363717872 1468440901 2249534301 4654968537 1050792279 689258 8640344181 5981362977 4771309960 5187072113 4999999837 2978049951 0597317328 1609631859 5024459455 346908 2619311881 7101000313 7838752886 5875332083 8142061717 7669147303 5982534904 2875546873 1159562863 882353 1712268066 1300192787 6611195909 2164201989 3809525720 1065485863 2788659361 5338182796 8230301952 035301 2497217752 8347913151 5574857242 4541506959 5082953311 6861727855 8890750983 8175463746 4939319255 060400 8583616035 6370766010 4710181942 9555961989 4676783744 9448255379 7747268471 0404753464 6208046684 259069 7521620569 6602405803 8150193611 2533824300 3558764024 7496473263 9141992726 0426992279 6782354781 636009 1415926535 8979323846 2643383279 5028841971 6939937510 5820974944 5923078164 0628620899 8628034825 3421170 0938446095 5058223172 5359408128 4811174502 8410270193 8521105559 6446229489 5493038196 4428810975 665933

Albert Einstein (* 14. März 1879 in Ulm; † 18. April 1955 in Princeton, USA) war einer der bedeutendsten Physiker des 20. Jahrhunderts. Als Deutscher im Deutschen Reich geboren, wurde er 1901 Schweizer Bürger und nahm nach seiner Auswanderung in die USA zusätzlich die USamerikanische Staatsangehörigkeit an. Einsteins Beiträge zur theoretischen Physik veränderten maßgeblich das Weltbild der Physik. Sein Hauptwerk ist die Relativitätstheorie, die er weitgehend im Alleingang formulierte, und die das Verständnis von Raum und Zeit revolutionierte. Im Jahre 1905 erschien Einsteins Arbeit mit dem Titel Zur Elektrodynamik bewegter Körper, deren Inhalt heute als spezielle Relativitätstheorie bezeichnet wird. 1915 publizierte er die allgemeine Relativitätstheorie.



Prof. Dr. Phil. Möbius August Ferdinand Mathematiker und Astronom in Leibzig, wurde am 17.11.1790 in Schulpforta geboren. Er studierte von 1809 bis 1814 an der Universität Leibzig und promovierte an deren Philosophischen Fakultät am 11.12.1814 und habilitierte sich 1815. Ab 1816 wurde Möbius zum Observator der Leibziger Universitätsstemwarte und ausserordentlicher Professor der Astronomie an der Universität Leibzig ernannt. 1844 wurde er zum ordentlichen Professor für höhere Mechanik und Astronomie ernannt. Bis zur Schliessung der alten Stemwarte auf der Pleissenburg 1861 war er deren Direktor. Möbius hatte mit seiner Frau, Dorothea Christiane Juliane Rothe drei Kinder - ein Mädchen und zwei Jungen. 1846 war Möbius Mitbegründer und seitdem Mitglied der Königlichen Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leibzig. Die wir in ihrer abgewandelten Form bei Einstein wiederfinden. Mit dem Namen Möbius ist vor allem das Möbiusband verbunden. Massgeblich war er an der Ausbildung der Gymnasiallehrer in Sachsen sowie an einer Neuorientierung der Geometrie beteiligt. Er starb im Alter von 77 Jahren am 26.9.1868 in Leibzig.













